

Hannovers schönstes Haus steht in Linden

Hauseigentümer und Maler
küren Spar- und Bauverein

VON JAN HELGE PETRI

Nicht immer gibt es klare Sieger. „Beim gemeinsamen Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackiererinnung und Haus & Grundeigentum war das Punkteergebnis aber ziemlich eindeutig“, sagt Innungsoberrmeister Ralph Sensing. Den Preis für die schönste Fassade erhält in diesem Jahr eine komplett sanierte und denkmalgeschützte Fassade an der Berdingstraße 1-7 im Stadtteil Linden-Nord. Eigentümer des Objekts ist der Spar- und Bauverein.

„Wir mussten den kompletten Putz abtragen, weil der Untergrund nicht tragfähig war“, erklärt Andreas Lehmann, der sechs Monate lang die Bauleitung innehatte. Die neuen Fenster und die Gestaltung der Putzfassade orientierten sich an ihrem historischen Vorbild. „Sowohl die technische Ausführung der Fassadenrenovierung, die aufwendigen Vorarbeiten und der Aufbau sind hier einfach stimmig“, sagte Sensing gestern bei der Preisverleihung. Das Preisgeld in Höhe von 1200 Euro fällt im Vergleich zu den rund 450 000 Euro hohen Renovierungskosten kaum ins Gewicht – es geht eben auch um die Ehre.

Von den insgesamt 29 Bewerbungen waren noch drei weitere erfolgreich und wurden ausgezeichnet: Die Besitzer der Häuser an der Nollendorfstraße 2-4, Hildesheimer Straße 237 und Stolzestraße 46 dürfen sich ebenfalls freuen. Rainer Beckmann von Haus und Grundeigentum ist sich sicher, dass der Wettbewerb dazu beiträgt, das Stadtbild in Hannover zu verschönern.



Den Preis erhält diese denkmalgeschützte Fassade an der Berdingstraße 1-7 in Linden-Nord.

Foto: von Ditfurth